

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 03.09.2025

Anfrage: Ruhige Lage an der Allacher Lohe: Warum kauft die Stadt dem Freistaat ein Grundstück für 8 Wohnungen nicht ab – geeignet für besondere Bedarfe?

Der Freistaat verkauft laut seiner Immobilienverwaltung aktuell zum Höchstgebot ein Grundstück in einem offenbar ruhig gelegenen Wohngebiet in München-Allach in der Vorherstraße 21, direkt südlich angrenzend an das Naturschutzgebiet Waldkolonie/Allacher Forst¹ bzw. Allacher Lohe. Es handelt sich um eine ruhige, verkehrsarme Wohngegend mit großzügigen Grün- und Gartenanlagen, heißt es im Exposé.

Baurecht liegt vor nach § 30 Abs. 3 und § 34 BauGB, ein Vorbescheid für 8 Wohneinheiten und Tiefgarage ebenso. Letzter Termin zur Angebotsabgabe ist der 30. September. Die Fläche umfasst ca. 1.008 m²; derzeit steht da noch ein Bungalow mit Garage. Dieser ist sanierungsbedürftig, was aber keine Rolle spielt, da er ohnehin abgerissen werden wird.

Vollerschlossen, leerstehend, kein Denkmalschutz – ein Investorenparadies sozusagen. Das Mindestgebot beträgt 1,5 Mio. Euro; das Grundstück dürfte damit für Immo-Haie ein Schnäppchen sein. Weiter heißt es: „Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass seitens des Freistaates Bayern als Verkäufer im Erfolgsfall keine Maklerprovision entrichtet und im Falle des Verkaufs keine Auskünfte über den Erwerber erteilt werden.“

Der Investor könnte also 8 Luxuswohnungen bauen und es würde nie jemand offiziell erfahren, wer da wieder auf Kosten der Allgemeinheit zugelangt hat, und ob es einer der bekannten Münchner Großinvestoren ist oder einer der Kleineren, ob lokal oder international, Spekulationsobjekt, Zweitwohnsitz oder (Luxus)Wohnraum zur tatsächlichen Wohnnutzung.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

Warum kauft die Stadt München dieses Grundstück nicht? 8 Wohnungen wären doch eine ganze Menge. Vielleicht könnte man auch anders aufteilen und so mehr draus machen.

Wunderbar im Grünen gelegen, Bushaltestellen dennoch laut Exposé in fußläufiger Entfernung – eine einmalige Gelegenheit für Menschen mit besonderen Bedarfen, z.B.

- speziell für Autismus-Wohngruppen (wenig Reizüberflutung, etwas abgelegen),
- Behindertengerechtes Wohnen,
- WGs für alleinstehende Senioren, etc.

Initiative: Dirk Höpner (Stadtrat München-Liste)

¹ <https://www.immobiliien.bayern.de/immobilien/verkaeufe/rv3/bebautes-grundstuck-in-munchen-allach/index.html>